

Lernpartnerschaften Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt und Schulen

Angebote für 5. – 7 Klassen:

Recherche-Vormittage mit verschiedenen Bausteinen u. a. „Bücherbingo“

Referentin:

Dipl.-Bibliothekarin Ute Wall

Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt

1. Vorstellen der Referentin: Dipl. Bibliothekarin, 30 Wochenstunden, neben Fernleihe, Ausleihdienst,
gesamte ÖA 1. – 12 Klasse + Erwachsenenbildung
jährlich 1 Fachkonferenz für Deutschlehrer zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur
2. Vorstellen der Bibliothek
23 000 Einw.
Öffentliche Bibliothek
Seit 1994 neue Bibliothek im histor. Prinzenhof (3-Flügel-Anlage)
3 Etagen - 3 Abteilungen - 3 Verbuchungen
Erdgeschoß: Phonotheek
1. Etage: Haupt- bzw. Erwachsenenbibliothek mit Fachkabinetten
5 Räume Fachliteratur + 1 Konferenzraum
4 Räume Belletristik, davon 1 hist. Raum mit Werkausgaben Weltlit.
2. Etage: Kinderbibliothek unterm Dach
58 000 Medien
60 000 Besucher im Jahr
140 Veranstaltungen , $\frac{1}{4}$ =35 davon Einführungen in Bibliotheksbenutzung
3. Bibliotheks-Kennenlern-Aktionen für Schulklassen
 - 3.1. für 2.-4. Klasse: Reise zum Buch
vergnügeliche Wissensvermittlung im Sitzkreis mit Bewegung, Spiel und Spaß rund ums Buch und die Bibliothek
bestehend aus je nach Entwicklungsstand, Bedarf und Zeitbudget flexibel zusammenstellbaren Modulen
Dauer: 60 – 90 Min.
 - 3.2. Recherche-Vormittage, Teil 1
für 5. – 7. Klasse verschiedenen Bausteine
 - 3.3. Recherche-Vormittage, Teil 2
für 8.-10.Klasse, Seminarfach ähnlicher Aufbau wie für 5. – 7. Klasse, Ergänzung durch konkreten Suchaufgaben
4. Recherche-Vormittage für 5. – 7. Klasse

Die verschiedenen Module können beliebig zusammengestellt werden.
Verbale und räumliche Bibliotheksführung sind obligat. Bücherbingo ist sehr beliebt.
 - 4.1. . Vorbereitungen im Vorgespräch mit Lehrer
wichtigste Voraussetzung für Partnerschaft
in der Regel kommt Lehrer auf mich zu
Vorgespräch persönlich oder telefonisch
Zeit dafür nehmen
 - 4.1.1. Terminvereinbarung
 - 4.1.2. Zielstellung abstimmen
Lehrer: Lehrplan erfüllen - Schüler sollen Bibliothek kennenlernen
Meist nur Bibliotheksführung gewünscht
Bibliothekar: Erschließung der Bibliothek als Ort des Wissens

aber auch als ein Ort der Begegnung und Unterhaltung, Schülern helfen, die Bibliothek kennen zu lernen und vor allem für sich zu entdecken, als Fundgrube für Schule, Freizeit, Unterhaltung, Entspannung und Ort der Begegnung
neue Leser gewinnen
ganzheitliches Vorstellen der Bibliothek

4.1.3. Ablauf abstimmen

- Konzept: Wissensvermittlung mit spielerischen Elementen verknüpft
- Vorstellen der Bausteine und meines Konzeptes
- Zusammensetzung der Bausteine auf Gruppe und Zielstellung abgestimmt

4.1.4. zeitlichen Rahmen abstecken (2-3 Stunden)

4.1.5. Material

- Lehrer: 1. Arbeitsblatt erstellen / Muster als Anregung liegt vor
Bearbeitung während oder nach Bibliotheksbesuch (abstimmen)
2. Teilnehmerliste (von Bibliothekar vorbereitet)

Lehrer gibt Liste seiner Klasse in Umlauf
und rechtzeitig vor vereinbarten Termin an Bibliothekar zurück

- Informationen ermöglichen Einstimmung auf Gruppe

3. Arbeitsmaterial mitzubringen: Schreibmaterial

Bibliothek: Arbeitsmaterial, Anschauungsmaterial
(Chipkarte, Begleitschein),

· Bücher-Bingo, Preise, Bücherstapel, Hinweistafeln, Titellisten

4.1.6. weitere vorbereitende Arbeiten

- Bibliothek: - Sichtung der Teilnehmerliste
– mentales Einstellen auf Gruppe mithilfe der Teilnehmerlisten
- Koordinierung vor Ort:
- räumliche Bedingungen: Raum, Stühle, Arbeitsplätze
- Technische Voraussetzungen: Recherche-PC

4.2. Bausteine für Recherche-Vormittage

4.2.1. Begrüßung

Dauer: 5 Min.

- persönlicher Empfang an der Haustür
 - Taschen einschließen, Schreibmaterial mitnehmen
 - Gemeinsames Aufsuchen des Vortragsraumes
- mit offizieller Begrüßung und Vorstellung des Programm-Ablaufes

4.2.2. verbale Bibliothekseinführung

Dauer: ca. 45 Min.

- Vortrag mit Dialog kombiniert
 - Dauer: 45 min.
 - Schüler sitzend in Konferenzraum
 - Kurzes verbales Vorstellen der Bibliothek: Abteilungen, Bestand, Regalordnung, Recherche-Hilfen, Ausleihmodalitäten und Hausordnung
- a. Benehmen in einer Bibliothek
 - b. Ruhe in der Bibliothek,
 - c. Schließfächer
- 2 Bücherstapel
- a. erzählende Literatur
 - b. Sachbücher
 - c. Hinweis auf und 2 unterschiedliche Ordnungsprinzipien
1. Belletristik – alphabetisch. nach Verfasser
 2. Sachbücher – nach Sachgebieten /Klassifikation
- d. Gemeinsames Sortieren, Benennung und Zuordnung zu Sachgruppen
- Chipkarte: wer hat schon Chipkarte?
Nicht übertragbar
Ablauf bei Entleihung
Chipkarten-Verlust-Spiel
 - Hinweis auf verantwortungsvoller Umgang und Schutz vor Missbrauch bei Verlust

4.2.3. Bibliotheksrundgang

Dauer: ca. 30 Min.

- vorher: Erfragen eines Interessengebietes eines jeden Schülers
 - Zielstellung: jeder Schüler sucht 1 Titel zum selbst gewählten Thema
- anschl. kurze Buchvorstellung
- Versprechen – zu jedem Interessengebiet gibt es Medien in der Bibliothek
- Führung meist durch alle Abteilungen
- Beginnend in Hauptbibliothek, weil da OPAC

1. Vorstellen Arbeitsweise am Recherche-PC
 - a. 3 Suchmöglichkeiten: Verfasser, Titel, Stichwort
 - b. im PC gefunden - wo in der Bibliothek/verleihbar?
 - c. Ausleihstatus : verfügbar/verliehen Standortvermerk – in welcher der 3 Abteilungen Signatur
2. Hinweis auf Ordnungshilfen
 - a. Klassifikationstafel
 - b. Türen
 - c. Lichtleisten im Gang
 - d. Hinweisschilder an Regalen und Wänden
 - e. Buchrücken
3. einfache Führung für groben Überblick
Hinweis auf persönliche Interessengebiete der Schüler
Schülerhilfen,
Was ist Was- Reihe
Internet-Arbeitsplätze
Informationsbestand / Präsenzbestand
Regionalkundliches

4.2.4. Such- und Orientierungsphase

Dauer: ca. 15 Min

- Suchaufgabe
- Zielstellung: jeder Schüler sucht 1 Titel zum selbst gewählten Thema
- Dauer: 15 Min.

4.2.5. Buchvorstellung / Recherche-Protokoll 15-30 Min

- Rechercheprotokoll – schriftlich in Stichworten
= Nachbereitung der Suchphase
- Suchbegriffe – Suchplan – Standort (Wo und wie gefunden?)
- Suchergebnis vorstellen in Form einer kurzen Buchvorstellung:
- max. 1 Min
- Zuvor: Hinweis auf bibliographische Angaben zum Buch:
Verfasser
Titel
Erscheinungsjahr
Warum ausgewählt?
Interessantes Detail / Kurzbeschreibung

4.2.6. Buchempfehlungen

15-30 Min

- - Lust auf Lesen wecken
 - wenn genügend Zeit zur Verfügung steht
 - 2-3 vorbereitete Buchvorstellungen durch Schüler
- Interessant für Bibliothekar – meist Klassiker

- 10 aktuelle Kinder- und Jugendbücher vom Bibliothekar empfohlen
- kurze Inhaltsangabe
- Titelliste + Bücher zum Anfassen und Mitnehmen
- Top Ten - Schüler erstellen Hitliste – Feedback: max. 3 Titel angeben, die interessieren würden

- Vorbereitung intensiv , für jede Gruppe neue Titelliste
- Sehr wirksam, Effekt: Abarbeiten der Liste noch Jahre danach registriert

4.2.7. Bücherbingo

15-30 Min.

- Vergnügliche Seite des Lesens
- spannendes Bücher-Wettbewerb zum Abschluß,
- als entspannender Abschluß
- Idee übernommen von der Bibliotheksleiterin aus Solingen
- Bibliothekar als Spielleiter: erklärt Spielregeln
- vorbereitete Bücherpaare (getilgt oder gesponsert), jeder Titel in 2 Exemplaren
- jeder Schüler bekommt 1 Buch - 2 Schüler bekommen gleichen Titel
- 5 vorbereitete Fragen zu jedem Buchpaar
 - zu Verfasser
 - Buchtitel
 - Klappentext
 - Buchdeckel
 - Buchrücken
 - Text – verstehendes Lesen
- Ablauf: 1. Runde: eine Frage zu jedem Buchtitel – Schüler müssen die richtige Antwort mit dem Wort „Bingo“ anmelden – 1 Punkt = Gummibärchen für richtige Antwort
 - Dürfen nicht aufgegessen werden
- Weitere Frage zu Buchtiteln bis ein Schüler 2 Punkte = Gummibärchen hat
- Ende der ersten Runde mit Rassel
- Alle Gummibärchen aufessen
- 2. Runde : gleicher Ablauf wie 1. Runde nur Sieger der 1. Runde muß nun Antwort mit „superbingo“ anmelden
- 3. Runde: nur die 2 Gewinner noch im Rennen mit neuem Bücherpaar und Fragen
- Schnellster wird Champion
- Preis: Schlüsselband mit Aufschrift www.ThüringerBibliotheken.de
- Effekt: keiner will gehen

Schüler empfinden Bibliothek als Ort zum Wohlfühlen
Und nicht als trockenes, verstaubtes Bücherhaus

4.2.8. Zusammenfassung

5 Min.

4.2.9. Verabschiedung

5 Min

- an der Haustür

5.. Meine Erfahrungen

- uneingeschränkt positiv
- Pro Lehrer in Vorbereitung integriert und interessiert an Endergebnis
- Mehr Zeit eingeplant – besseres ganzheitliches Arbeiten möglich
- Umfassenderes Vorstellen der Bibliothek möglich
- Interesse an Bibliothek über persönliche Interessengebiete geweckt
- Ist wichtiges Element = Kernstück des Vormittages
- Schüler bekommt das Gefühl: ich werde hier ernst genommen
- Schüler haben den Aha – Effekt, so läuft das also in der Bibo
- Neuanmeldungen

- Lust am Lesen wecken durch maßgeschneiderte Literaturlisten
 - Durch Zeitaufwand und umfassende Einführung mehr Aufmerksamkeit Akzeptanz im Lehrerkollegium und bei Schuldirektion
- Kontra zeitlicher Mehraufwand an Vor- und Nachbereitungen sowie Durchführung